

Ein Jahr nachdem die Erde bebte

GLOBAL CARE im Einsatz für Erdbebenopfer in Syrien

Die verheerenden Erdbeben, die Syrien und die Türkei am 06. Februar 2023 erschütterten, haben mehr als 57.000 Menschenleben gefordert und zahlreiche Existenzen zerstört. „Kalte Temperaturen mit Schneefall und Starkregen sowie Beeinträchtigungen in der Strom- und Wasserversorgung erschwerten den Kampf der Überlebenden“, erklärt Beate Tohmé, Geschäftsführerin des Fritzlarer Kinderhilfswerks.

Für die betroffenen Menschen in Syrien ist die Not besonders groß. Das vom Bürgerkrieg gezeichnete Land ist stark geschwächt, das Gesundheitssystem belastet und die Lebensbedingungen vielerorts katastrophal. In Kooperation mit der lokalen Kirchengemeinde Church of God Lebanon ist das Fritzlarer Kinderhilfswerk im Einsatz, um die Not der Menschen zu lindern, die durch die Katastrophe Schlimmes erlebt haben - einer von ihnen ist Samson. Aufgrund der Brotkrise war seine Familie es gewohnt schon im Morgengrauen loszugehen, um ein Brot für den Tag zu sichern. Oft übernahm der Sohn diese Aufgabe, doch da es am 06. Februar sehr kalt war und schneite, machte sich Samson für ihn auf den Weg. Als er an der Bäckerei ankam, begann plötzlich die Erde zu beben. Er rannte nach Hause! Gebäude stürzten ein, alles ging rasend schnell. Sein Zuhause lag bereits in Trümmern. Samsons Frau, sein Sohn und seine beiden Töchter waren noch zu hören. Sie schienen im Treppenhaus eingeklemmt zu sein. Samson versuchte hastig, Geröll aus dem Weg zu räumen, um zu ihnen zu gelangen. Plötzlich brach Feuer aus – vermutlich hatte es einen Kurzschluss gegeben. Nur Samsons Tochter überlebte die Flammen. Auf dem Weg ins Krankenhaus starb auch sie.

Dank wertvoller Spenden hilft GLOBAL CARE Menschen wie Samson. Das Mitarbeiterteam begleitet die Betroffenen und steht ihnen zur Seite. Die Unterstützung durch Mietzahlungen für ein Jahr und die Verteilung von Lebensmitteln und Hygiene-Paketen sind Teil der Hilfe. Darüber hinaus ist das Kinderhilfswerk im Wiederaufbau aktiv. Noch immer leben viele Menschen in Notunterkünften oder bei Freunden und Verwandten. Aktuell wird ein Mehrfamilienhaus in Jableh wieder aufgebaut, damit die 18 Familien, die durch das Erdbeben obdachlos wurden, bald wieder ein Zuhause haben.

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care

Global-Care ist seit 1976 in mittlerweile 20 Entwicklungs- und Schwellenländern auf vier verschiedenen Kontinenten durch ein umfangreiches Hilfsprogramm tätig. In der Motivation christlicher Nächstenliebe werden hilfebedürftige Menschen unabhängig von Geschlecht, Rasse, Religion oder politischer Bindung betreut.

Hilfe geschieht durch:

1. **Patenschaften**, die benachteiligte Kinder aus dem Kreislauf der Armut langfristig in ein selbstständiges Leben führen. Weltweit betreut Global-Care ca. 3500 Patenkinder.
2. **Projekte**, die auf die Bedürfnisse der Menschen abgestimmt sind als „Hilfe zur Selbsthilfe“. Dazu gehören:

- Schulen und Ausbildungszentren
- Tagesstätten und Jugendzentren
- Wasserprojekte
- Krankenstationen und Rehabilitation
- Landwirtschaftliche Projekte u. a.

3. **Katastrophenhilfe** – schnelle effektive Hilfe für Betroffene, die durch eine Katastrophe ihre Lebensgrundlage verloren haben.

Einige Beispiele für aktuelle Katastrophenhilfe:

- Hilfe nach Erdbeben in Haiti
- Hilfe nach Explosionskatastrophe in Beirut, Libanon
- Katastrophenhilfe nach Zyklon Idai in Simbabwe
- Humanitäre Hilfe nach Heuschreckenplage in Uganda
- Corona Nothilfe weltweit

Bündnispartner und Empfänger von öffentlichen Zuwendungen

Das Kinderhilfswerk ist Mitglied in Dachverbänden (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen) und Bündnissen (Gemeinsam für Afrika, Aktion Deutschland Hilft- dem Bündnis deutscher Hilfsorganisationen. Mehr Informationen unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de),. Durch die Mitgliedschaft bei „Aktion Deutschland Hilft“ wurden zum Beispiel Spenden für Projekte der Katastrophenhilfe in Tamil Nadu, Indien, Pakistan, Libanon und Indonesien eingesetzt.

Einige unserer Projekte werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Verhältnis 3:1 gefördert. Schulen, Brunnenbau, Jugendzentren... Durch öffentliche Fördergelder können umfangreiche Projekte durchgeführt und nachhaltige Impulse in den Einsatzländern gesetzt werden.

DZI-Spendensiegel

Das KHW trägt das Spendensiegel des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen). Das Siegel bestätigt wahre, eindeutige, sachliche Werbung und nachprüfbare, sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Mittel.

Ihre Ansprechpartnerin:

Beate Tohmé, Geschäftsführerin

Tel. 05622 9190022, 0151 12119881

E-Mail: beate.tohme@kinderhilfswerk.de

www.kinderhilfswerk.de

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care, Gebrüder-Seibel-Ring 23, 34560 Fritzlar